



ALTERSZENTRUM
GUGGERBACH DAVOS

8/09

Guggerbach-Zeitung

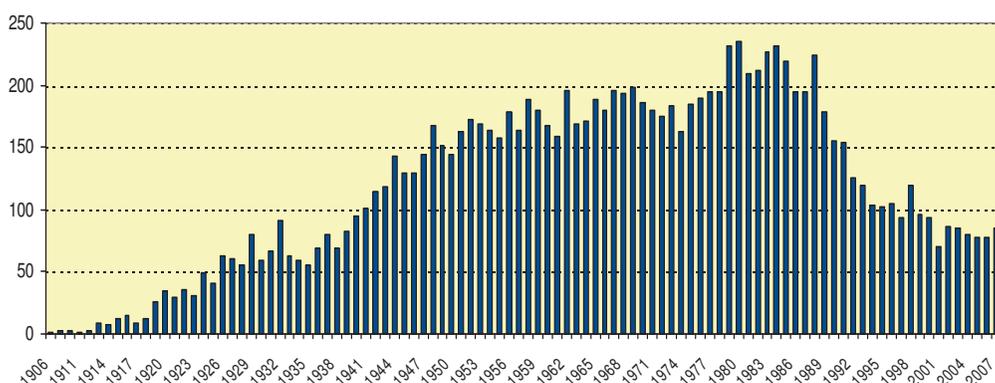
Monatszeitung des Alterszentrums Davos

In dieser Ausgabe:

Umzug ins Guggerbach	2
Herzlich willkommen	3
Jazz - der Juli-Hit	3
TCS-Ausflug Walensee	3
Porträt Hans Laely	4
Veranstaltungen	4

Zimmer-Erweiterung voraussichtlich 2011

Davoser - Bevölkerungsentwicklung 1906 - 2007



Die Beurteilungsphase I durch das Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit Graubünden ist abgeschlossen. Werden sämtliche Voraussetzungen erfüllt, können wir unsere Zimmer-Erweiterung voraussichtlich im Jahr 2011 realisieren.

Im September wird die Phase II in Angriff genommen, dazu werden eine Projektgruppe (Stiftungsrat, Bauamt, Zentrumsleitung und weitere) und Arbeitsgruppen gebildet, damit die Erweiterung zügig und kompetent geplant und möglichst im Jahr 2011 realisiert werden kann.

Der Wohnungs- und Zimmerbedarf ist mehr als vorhanden, unsere Wartelisten für Zimmer und Wohnungen sind schon heute lang und

werden aufgrund der Demografie bzw. Bevölkerungsentwicklung zunehmen.

Neben Japan und Schweden gehört die Schweiz zu den drei Ländern mit der höchsten Lebenserwartung. Im Jahr 2030 wird der Anteil der sich im Rentenalter befindlichen Personen mehr als 30 Prozent der Wohnbevölkerung betragen.

Im vollen Bewusstsein, dass auch Bevölkerungsprognosen immer nur auf Annahmen basieren - der Bedarf an zusätzlichem, auf die ältere Bevölkerung angepasstem Wohnraum ist in Davos gegeben. Die Grafik der Davoser Bevölkerungsentwicklung (Einwohneramt) beweist den Handlungsbedarf eindrücklich.

Liebe Leserin, Lieber Leser

«Ins Guggerbach» – warum?

Der Bedarf an Wohnmöglichkeiten im Alter wird - zumindest für die nächsten drei bis vier Jahrzehnte - weiter zunehmen. Die Entscheidung für einen Umzug ins Guggerbach ist meist sehr komplex motiviert und wird von unterschiedlichen Erwartungen, Wünschen und «Ängsten» begleitet. Wann ist der richtige Zeitpunkt? Es gibt diverse Meinungen und «Ratschläge». Mir scheint wichtig, dass man die Entscheidung selber trifft. Auf Seite 2 wird der Eintritt ins Guggerbach näher beschrieben.

Im Guggerbach haben wir eine lange Warteliste, diese Situation freut und ehrt uns. Melden Sie sich deshalb frühzeitig an und kommen Sie nicht zu spät. Im Guggerbach gibt es weder die - immer viel diskutierten - finanziellen Hindernisse noch sonstige Vorgaben und Richtlinien, aber die Pflegebedürftigkeit sollte beim Eintritt in ein Zimmer niedrig und beim Eintritt in eine Wohnung noch niedriger sein. Was immer das heisst - das sogenannte Vorstellungs-Beratungsgespräch gibt bestimmt Klarheit. Wichtig: Alle unsere Bewohner können bei uns bleiben, eine Verlegung in das Pflegeheim gibt es grundsätzlich nicht, einzig der Bewohner und dessen Angehörige wünschen dies!

Mögliches Fazit: Im Guggerbach können Sie Ihre Vorstellung vom individuellen, selbständigen Wohnen im Alter verwirklichen. Wir legen grossen Wert auf die Selbständigkeit, das Wohlbefinden und die Wertschätzung unserer Bewohner. Eine Hypothese zum Schluss: Das Altersheim als Wohnform für ältere Menschen hat nicht ausgedient - für den Eintritt ins Guggerbach ist kein Pflegebedarf vorausgesetzt. Im Gegenteil: Im Guggerbach wollen wir den Dritten Lebensabschnitt geniessen.

Urs Tobler, Zentrumsleiter

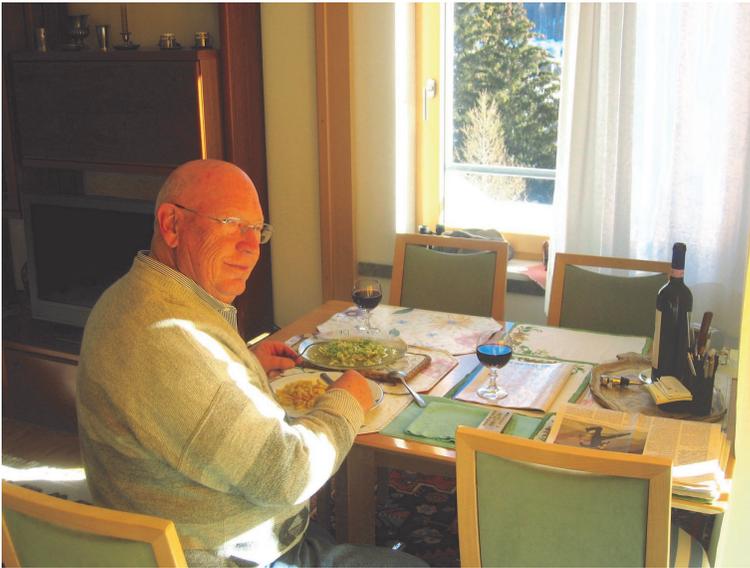
Besonderes im Guggerbach

Firabed-Hock:

Davoser Alphornbläser mit Adolf Fischer am Freitag, 21. August, um 17 Uhr im Bistro Guggerzyt.

Gratis Guggerbach-Zeitung

Gratis-Abo: Möchten Sie die Guggerbach-Zeitung gratis abonnieren? Melden Sie sich bitte an der Rezeption.



«Ich gehe aus dem Haus, wenn ich will, aber eigentlich nie, weil ich muss.»

Umzug ins Guggerbach: Melden Sie sich frühzeitig an

Im Guggerbach kombinieren wir normales zeitgerechtes und angenehmes Wohnen und Leben mit Dienstleistungen an zentraler Lage, einem diskreten Sicherheitsnetz im Hintergrund, umfassender Infrastruktur für Betreuung und Pflege sowie Hotellerie.

«Ich habe mich entschieden» – eine sehr gute Entscheidung, die man selber getroffen hat! Der Einzug ins Guggerbach sollte frühzeitig erfolgen,

«Im Guggerbach können Sie Ihre Vorstellungen vom individuellen Wohnen verwirklichen»

damit die Wahl selber und aus eigener Initiative gemacht werden kann. Neben der Sicherheit, den Dienstleistungen und der Pflege und Betreuung sprechen vor allem das soziale Umfeld (Kontakte, Austausch), die Veranstaltungen und die speziellen Guggerbach-Angebote für einen möglichst frühzeitigen Umzug in eine Wohnung mit den Dienstleistungen und Sicherheiten à la carte oder in ein schönes Einzelzimmer, das man auch selber einrichten und möblieren kann (ausgenommen Bett/Nachtisch).

Anmeldung – Ablauf Eintritt

Wir haben grundsätzlich keine «Bedingungen», der Guggerbach steht allen Einwohnern der Gemeinde Davos sowie je nach vorhandenen Möglichkeiten auch anderen Personen zur Verfügung. Den allfälligen Pflege-/Betreuungsaufwand können Sie gerne mit der Pflegedienstleitung besprechen. Bei zu hoher Pflegebedürftigkeit ist kein Eintritt möglich. Wenn Sie jedoch bereits im Guggerbach wohnen und auf mehr Pflege und Betreuung angewiesen werden, übernimmt unser kompetentes Team Ihre Pflege.

Wir nehmen die Wartenden bzw. die Angemeldeten aufgrund unserer Warteliste (Anmeldedatum) auf. Wir führen zwei Wartelisten: Eine Liste mit allen Anmeldungen und eine weitere mit den dringenden Anmeldungen. Deshalb empfehlen wir allen Interessierten, sich frühzeitig anzumel-

«Wir führen im Auftrag der Gemeinde eine Beratungsstelle für die Generation 65+»

den. Anmeldeunterlagen und Auskünfte erhalten Sie am Guggerbach-Empfang. Gerne ist die Zentrumsleitung bereit, individuelle Auskünfte, sei es bei Fragen bezüglich Eintritt ins AZG, der Finanzierung (Antrag Ergänzungsleistung etc.), zu erteilen. So-

bald ein Zimmer oder eine Wohnung frei wird, werden die nächsten Bewerber kontaktiert und zu einer Besprechung bezüglich Angebot, Kosten, Eintritt, evtl. Pflegebedarf und der Besichtigung des Zimmers oder der Wohnung eingeladen. Die definitive Eintrittsentscheidung erfolgt nach diesem Gespräch.

Was bieten wir im Guggerbach:

- **Einzelzimmer** mit Dusche/WC inkl. Vollpension, Wäscheversorgung, diverse Dienstleistungen, Angebote und Pflege/Betreuung gemäss Leistungskatalog.
- **1- und 2-Zimmerwohnungen** inkl. Heizung, Strom, Kehrrichtabfuhr, Kabel-TV, Notrufanlage (Sicherheit 24 Std/365 Tage) sowie den Guggerbach-Angeboten (Fitnessraum, Veranstaltungen, etc.). Weitere individuelle Dienstleistungen à la carte (Wohnungsreinigung, Konsumation Restauration, etc.) können gegen Bezahlung genutzt werden. Die Wohnungen werden seit März auch spitexmässig vom Guggerbach-Pflegepersonal versorgt.

Das Alterszentrum Guggerbach ist ein offenes Haus für alle Generationen – besuchen Sie uns! Das Bistro ist für Znüni, Mahlzeiten oder einfach zum Kaffee täglich von 8 bis 19 Uhr / Do bis 21 Uhr geöffnet.

Guggerbach-Dienstleistungen

Bistro «Guggerzyt»: Jeden Tag offen von 9 bis 19 Uhr inkl. Donnerstagabend «Abendcafé».

Jeden 3. Freitag im Monat «Fiirabed-Hock» mit Unterhaltung.

Angebot: Diverse Kaffees, Getränke, Znüni, Dessert.

Bei Familien-Gruppenanlässen und Gesellschaften servieren wir Ihnen das Mittagessen gerne im Bistro (Bitte um Reservation).

Restaurant «Guggerbachstube»:

Geniessen Sie ein feines, preiswertes Mittag- oder Abendessen. Wir freuen uns, Sie täglich von Montag bis Sonntag bedienen zu dürfen.

Anmeldung / Reservation:

Tel. 081 415 25 15 (Restaurant) oder 081 415 25 25 (Rezeption).

Guggerbach-Beratungs- und Anlaufstelle für Altersfragen:

Gerne beraten wir Sie bezüglich Guggerbachleistungen und Angeboten sowie Veranstaltungen und Anlässen und unterstützen Sie bei:

- Anträgen Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung
- Abrechnung und Rückforderung Krankenkassen etc.
- Organisation von Transporten inkl. Rollstuhltaxi
- Vermietung von Hilfsmitteln wie Rollstühle, Rollatoren, Notrufgeräte etc.
- Organisation Umzug ins Guggerbach usw.

Besprechungstermine mit Urs Tobler, Zentrumsleitung, können Sie telefonisch oder direkt am Empfang vereinbaren. Elsbeth Kluker oder Ruth Wilhelm helfen Ihnen gerne weiter.

Alterszentrum Guggerbach

**Kompetenzzentrum Generation 65+
Obere Strasse 20
7270 Davos Platz**

Öffnungszeiten Rezeption:

Mo - Fr 8 - 11.30 Uhr / 14 - 17.30 Uhr

Telefon 081 415 25 25

info@guggerbach.ch

www.guggerbach.ch

Wir begrüßen herzlich...



... unsere neuen Mitarbeiter:

Janine Gubler

und

Darko Alankovic

Jazz im Guggerbach - der Juli-Hit



Das tolle Jazzkonzert war ein Höhepunkt im Juli. Unserer Greta Stiffler wird es in bester Erinnerung bleiben. Vor über 80 Jahren hat sie ein Jahr lang in England in der Stadt Whitstable (Küste/Ärmelkanal), aus der die Jazzmusiker «The Gambit Jazzmen» kommen, die englische Sprache gelernt. Super, wie sich Greta Stiffler mit ihren 102 Jahren mit den Musikern in Englisch unterhalten hat. Hut ab...

Konzert des Kinderchors



Die Kinder vom Kinderchor und die Sänger des Chors St. Johann unter der Leitung von Otto Widmer sangen sich mit ihren schönen Liedern in die Herzen der Zuhörer.

TCS-Ausflug an den Walensee



Einen wunderschönen Tag verbrachten unsere Bewohner am 8. Juli beim Ausflug an den Walensee. Nach der Carfahrt standen eine Schifffahrt und ein feines Mittagessen auf dem Programm. Wir danken Albert Kleeli, TCS Sektion Davos-Prättigau, ganz herzlich für diesen grosszügigen Ausflug.

Hans Laely (88): «Davoser Deutsch ist meine Leidenschaft»

«Ich bin in Davos aufgewachsen und verbrachte hier eine schöne Jugend. Mein Grossvater, Andreas

**«Im Jahr 2000
erhielt ich den
Landwasser-Preis»**

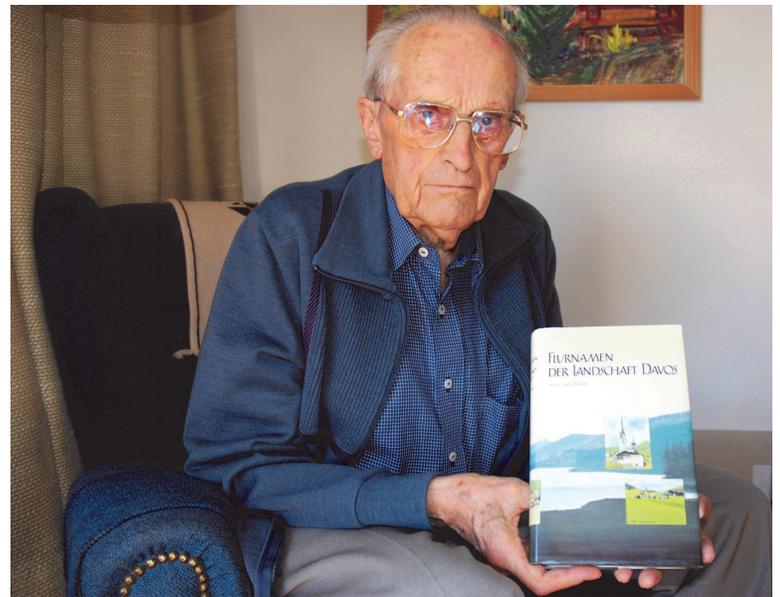
Laely, war ein eingefleischter Politiker. Er war Ständerat, und 1933 sogar Ständeratspräsident. Meine Grossmutter war die Güte selber.

Nach der Lehre als Kolonialwaren-Kaufmann wurde ich zum Zivilstandsbeamten gewählt. Diese Arbeit habe ich 13 Jahre lang und sehr gerne gemacht - ich habe viele Davoser Familien gekannt. Danach war ich Kreisaktuar, und 1962 wurde ich zum Landammann gewählt. 18 Jahre lang

habe ich dieses Amt ausgeübt. Es war nicht immer ein Schleck. 1981 habe ich mich vorzeitig pensionieren lassen.

Ich hatte also genug Zeit, um meine zwei Bücher zu schreiben: «Flurnamen der Landschaft Davos» und «Davoser Sprichwörter und Redensarten». In jahrelanger Arbeit habe ich rund 3200 Flurnamen zusammengetragen und notiert. Ich machte das aus reiner Faszination. Für das Flurnamen-Buch wurde ich im Jahr 2000 mit dem Landwasser-Preis ausgezeichnet.

Auch das Davoser Deutsch ist eine grosse Leidenschaft von mir. Viele Vorträge über Flurnamen habe ich in diesem Dialekt gehalten. Ausserdem treibe ich regelmässig Fitness und



Hans Laely präsentiert sein Buch «Flurnamen der Landschaft Davos».

schnitze gerne.

Mit meiner Frau Anneli bin ich nun seit bald 62 Jahren glücklich verheiratet. Leider ist sie nicht mehr so gut

zwäg. Seit zweieinhalb Jahren wohnen wir im Alterszentrum Guggerbach, und es gefällt uns sehr gut.»

(md)

Veranstaltungen im August

Do, 6.8., 18.30 Uhr: Abendcafé, 19 Uhr: Film «Afrika - die vergessenen Königreiche», im Bistro Guggerzyt	Fr, 21.8., ab 17 Uhr: Fiirabed-Hock, Musik: Davoser Alphornbläser mit Adolf Fischer, im Bistro Guggerzyt/ Gartenwirtschaft
Fr, 7.8., 15 Uhr: Kino-Nachmittag, Film «Mrs. Doubtfire - das stachelige Hausmädchen», Komödie, im Mehrzwecksaal	Mi, 26.8., 14.30 Uhr: Offenes Singen mit Maria Widmer, im Mehrzwecksaal
Do, 13.8., 18.30 Uhr: Abendcafé, 19 Uhr: Film «Wasser und Eis», Tierfilm, im Bistro Guggerzyt	Do, 27.8., 18.30 Uhr: Abendcafé, 19 Uhr: Film «Paradies Hawaii», im Bistro Guggerzyt
Fr, 14.8., 15 Uhr: Kino-Nachmittag, Film «Made im Amerika», Komödie, im Mehrzwecksaal	Fr., 28.8.: Guggerbach-Wanderung mit Heidi Vonrüti: Vom Stäg über die Mattastrasse zum neuen Restaurant Hänggi's. Treffpunkt/Abfahrt: Bahnhof Dorf um 14.05 Uhr mit VBD Bus Linie 13
Do, 20.8., 18.30 Uhr: Abendcafé, 19 Uhr: Film «Kreta- das verlorene Paradies», im Bistro Guggerzyt	

Wochenprogramm

Montag, 10 Uhr: Kath. Gottesdienst
Montag, 15 Uhr: Besuchsnachmittag Frauenverein Dorf oder Bündnerinnen
Dienstag, 16.45 Uhr: Turnen
Mi, jeden 2., 10 Uhr: Evang. Gottesdienst
Mittwoch, 16 Uhr: Guggerbach-Hausmusik spielt auf
Donnerstag, 9.15 Uhr: Atemtherapie mit Myriam Perrelet
Do, 14 - 15.30 Uhr: «Fit im Guggerbach», Bewegungs- und Gymnastikprogramm, Treffpunkt im Fitnessraum
Do, 18.30 Uhr: Abendcafé im Bistro Guggerzyt

Monatsprogramm Tageszentrum

Dienstag, 4.8., 11 Uhr: Zeitung vorlesen, Gespräche 14.30 Uhr: «Nationalfeiertag nachholen»	Dienstag, 18.8., 11 Uhr: Zeitung vorlesen, Gespräche 14.30 Uhr: Spielnachmittag
Mittwoch, 5.8., 10 Uhr: «Rüschtetä» 14.30 Uhr: Spielen im Garten oder im Tageszentrum	Mittwoch, 19.8., 10 Uhr: «Rüschtetä» 14.30 Uhr: Thema «Regenbogen»
Dienstag, 11.8., 11 Uhr: Zeitung vorlesen, Gespräche 14.30 Uhr: Besuch «Heimat-Museum»	Dienstag, 25.8., 11 Uhr: Zeitung vorlesen, Gespräche 14.30 Uhr: Bewegen, Singen, Spielen
Mittwoch, 12.8., 11 Uhr: «Rüschtetä» 14.30 Uhr: Bewegungs-, Koordinations- und Gedächtnisspiele	Mittwoch, 26.8., 11 Uhr: «Rüschtetä» 14.30 Uhr: Geschichten vorlesen